



Am 3. November 2024 erlebten die zehn- bis vierzehnjährigen Kinder aus dem Kirchenbezirk Hamm gemeinsam mit der Gemeinde Unna den Gottesdienst für Entschlafene.

Zu Beginn des Gottesdienstes sang die Gemeinde das Lied „Eine Botschaft voll Erbarmen“ (Nr. 250 GB). Evangelist Martin Rattay, der den Gottesdienst feierte, fragte die Kinder zu Beginn seiner Predigt nach dieser Botschaft.

Evangelium als Botschaft voll Erbarmen

Schnell wussten die Kinder, dass es sich hier um das Evangelium handelt. Aber wo kommt das Evangelium her? Da herrschte etwas Stillschweigen. Evangelist Rattay erklärte den Kindern, welche „Bausteine“ das Evangelium ausmachen. Dazu gehören die Verheißungen Gottes, die er Adam und Eva nach dem Sündenfall gab, aber auch das Versprechen an Noah und seine Familie nach der Sintflut. Auch die Wundertaten Jesu gehören dazu.

Frohe Botschaft für alle Seelen

Aber gilt diese göttliche Botschaft nur Menschen, die nach Jesu Wirken leben? Was ist mit den Menschen, die lange vor dem Opfer Christi gelebt und gestorben sind? Auch sie sollten doch die Möglichkeit haben, in die Nachfolge Christi einzutreten, sonst wäre es doch ungerecht. Doch Gott ist gerecht und durch Jesu Opfertod am Kreuz und Empfang der Sakramente öffnet sich die Tür zu einem Lebensraum in Christo für Lebende und Verstorbene.

Ein neuer Lebensraum

Um das Thema den Kindern besser verständlich zu machen, erklärte der Evangelist das Leben der Libelle. Sie schlüpft aus ihrer Larve und verbringt einen großen Teil ihres Lebens unter der Wasseroberfläche. Oft bis zu mehreren Jahren ernährt sie sich dort und wächst heran. Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, dann wechselt die Libelle ihren Lebensraum und begibt sich über die Wasseroberfläche und kann fliegen. Sie kann sich weiterhin aus dem Wasser ernähren, aber sie kann nie wieder zurück in ihren „alten“ Lebensraum.

Jesus schenkt Heil

Priester Michael Lenze betonte in seinem Predigtbeitrag, dass Jesus sich immer den Armen, Kranken und Verlassenen zugewandt und ihnen geholfen hat. Immer noch gilt Jesu Auf-

merksamkeit denen, die Vergebung suchen. Heil kann dem zuteilwerden, der an Jesus glaubt und ihm nachfolgt.

Nach dem Predigtteil bildeten die Kinder wieder einen Merksatz – „Unser Gebet wirkt und bringt allen Seelen heil!“

9. November 2024

Text: Heike Fetter

Fotos: Michel Lenze

